

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1716

VD18 90785657

Das Buch Esra.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189772](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189772)

491
Gott lenket Cores (E.1.2.) Das Buch Esra. zur gute gegen Juda.

19. Und sie verbrannten das haus Gottes, * und brachen ab die mauern zu Jerusalem; und alle ihre paläste brannten sie mit feuer aus; daß alle ihre kostliche geräthe verderbet wurden. * Neh.1/5.

20. Und fährte weg gen Babel, wer vom schwert überleben war; und wurden seine und seiner söhne knechte, bis das königreich der Perser regierte:

21. Das erfüllet wurde das wort des HERRN, durch den mund Jeremia, bis das land an seinen sabbathen genug härte. Denn die ganze zeit über der veröfing war sabbath, bis das siebenzig Jahr voll wurden. * Jer.25/11.22.

22. Aber im ersten Jahr Cores, des königes in Persen, daß erfüllet wurde das wort des HERRN, durch den mund Jeremia geredt, erweckete der HERR den geist Jeremia, des königes in Persen, daß er ließ ausschreiben durch sein ganzes königreich, auch durch schrift, und sagen:

* Esr.1/1. f. Esr.3/4.28.
23. So spricht Cores, der könig in Persen: Der Herr, der Gott vom himmel, hat mir alle königreiche in landen gegeben, und hat mir befohlen, ihm ein haus zu bauen zu Jerusalem in Juda. Wer nun unter euch seines volcks ist, mit dem sey der HERR, sein Gott, und ziehe hinauf.

Ende des andern Buchs der Chronica.

Das Buch Esra.

Das 1. Capitel.

Cyri wohlthätigkeit in erlassung der gefangenen Juden.

1. Im ersten Jahr Cores, des königes in Persen, daß erfüllet wurde das wort des HERRN, durch den mund Jeremia geredt, erweckete der HERR den geist Cores, des königes in Persen, daß er ließ ausschreiben durch sein ganzes königreich, auch durch schrift, und sagen: * 2 Chron.36/22. Esr.1/13. f. Jer.25/11.22.

2. So spricht Cores, der könig in Persen: Der HERR, der Gott vom himmel, hat mir alle königreiche in landen gegeben, und er hat mir befohlen, ihm ein haus zu bauen zu Jerusalem in Juda.

3. Wer nun unter euch seines volcks ist, mit dem sey sein Gott, und er ziehe hinauf gen Jerusalem in Juda, und baue das haus des HERRN, des Gottes Israel. Er ist der Gott, der zu Jerusalem ist.

4. Und wer noch übrig ist, an orteilen orten, da er ein fremdling ist, dem heissen die leute seines orts mit silber und gold, gut und viche, aus freyem willen, zum hause Gottes zu Jerusalem.

5. Da machten sich auf die obersten vater aus Juda und Benjamin, und die priestere und lebiten alle, deren geist Gott erweckete hinauf zu ziehen, und zu bauen das haus des HERRN zu Jerusalem.

6. Und alle, die um sie her waren, stärckten ihre hände mit silbernem und güldenem geräthe; mit gut und viche, und kleind; ohne was sie freywillig gaben.

7. Und der könig Cores that heraus die gefässe des hauses des HERRN, die Nebucadnezar aus Jerusalem genommen, und in seines Gottes haus gethan hatte.

8. Aber Cores, der könig in Persen, that sie heraus durch Darius, den schatzmeister; und zählte sie dar Sesbazar, dem fürsten Juda.

9. Und die in ihre zahi: Dreyßig güldene becken, und tausend silberne becken, neun und zwanzig messer,

10. Dreyßig güldene becher, und der andern silbernen becher vier hundert und zehen; und andere gefässe tausend.

11. Leg aller gefässe, beyde güdene und silberne, waren fünf tausend und vier hundert. Alle brachte sie Sesbazar heraus mit denen, die auf dem gefängnis von Babel herauszogen gen Jerusalem.

Das 2. Capitel.

zahl und register der wiederkelchren den Juden, und ihre steuer.

1. Es sind die kinder aus den landen, die heraus zogen aus dem gefängnis, die Nebucadnezar, der könig zu Babel, hatte gen Babel geschicket; und wieder gen Jerusalem und in Juda kamen, ein iezlicher in seine stadt.

X 6

2 Und

2. Und kamen mit Serubabel, Jesua, Nehemia, Seraja, Nechia, Mardochai, Bilhan, Mispar, Bigebai, Nehum und Baena. Dis ist nun die zahl der männer des volcks Israel.
3. Der kinder Vareos, zwey tausend, hundert und zwey und siebenzig.
4. Der kinder Sephatja, dreyhundert und zwey und siebenzig.
5. Der kinder Arach, sieben hundert und fünf und siebenzig.
6. Der kinder Vaharh Moab, unter den kindern Jesua, Joab, zwey tausend, acht hundert und zwölfe. Neh. 7. 11.
7. Der kinder Elam, tausend, zwey hundert und vier und funfzig.
8. Der kinder Eathir, neun hundert und fünf und vierzig.
9. Der kinder Sacai, sieben hundert und sechs.
10. Der kinder Bani, sechs hundert und zwey und vierzig.
11. Der kinder Besai, sechs hundert und drey und zwanzig.
12. Der kinder Begad, tausend, zwey hundert und zwey und zwanzig.
13. Der kinder Adonikam, sechs hundert und sechs und sechs.
14. Der kinder Bigebai, zwey tausend und sechs und funfzig.
15. Der kinder Abin, vier hundert und vier und funfzig.
16. Der kinder Ater von Hiskia, acht und neunzig.
17. Der kinder Bezai, drey hundert und drey und zwanzig.
18. Der kinder Jorah, hundert und zwölfe.
19. Der kinder Hasum, zwey hundert und drey und zwanzig.
20. Der kinder Sidbar, fünf und neunzig.
21. Der kinder Bethlehem, hundert und drey und zwanzig.
22. Der männer Metopha, sechs und funfzig.
23. Der männer von Anathoth, hundert und acht und zwanzig. Jer. 1. 1.
24. Der kinder Asmaveth, zwey und vierzig.
25. Der kinder von Kiriath Arim, Eaphira und Beeroth, sieben hundert und drey und vierzig.
26. Der kinder von Rama und Saba, sechs hundert und ein und zwanzig.
27. Der männer von Michmas, hundert und zwey und zwanzig.
28. Der männer von Beth El und Ai, zwey hundert und drey und zwanzig.
29. Der kinder Nebo, zwey und funfzig.
30. Der männer von Magbis, hundert und sechs und funfzig.
31. Der kinder des andern Elam, tausend, zwey hundert und vier und funfzig.
32. Der kinder Harim, drey hundert und zwanzig.
33. Der kinder Eod, Hadid und Ono, sieben hundert und fünf und zwanzig.
34. Der kinder Jereho, drey hundert und fünf und vierzig.
35. Der kinder Senaa, drey tausend, sechshundert und dreyzig.
36. Der priester: Der kinder Jedaja, vom hause Jesua, neun hundert und drey und siebenzig.
37. Der kinder Immer, tausend und zwey und funfzig.
38. Der kinder Paschur, tausend zwey hundert und sieben und vierzig.
39. Der kinder Harim, tausend und siebenzehnen.
40. Der Leviten: Der kinder Jesua und Kadmiel, von den kindern Hodavja, vier und siebenzig.
41. Der sänger: Der kinder Asaph, hundert und acht und zwanzig.
42. Der kinder der thorhüter: Die kinder Gallum, die kinder Ater, die kinder Thalmon, die kinder Atub, die kinder Harhitha, und die kinder Sobai, allesammt hundert und neun und dreyzig.
43. Der Nethinim: Die kinder Ziba, die kinder Hasupha, die kinder Tabuoch. Iehron. 10. 2.
44. Die kinder Keros, die kinder Eicha, die kinder Vadon,
45. Die kinder Lebana, die kinder Hagaba, die kinder Atub,
46. Die kinder Hagab, die kinder Samlai, die kinder Hanan,
47. Die kinder Giddel, die kinder Bahar, die kinder Neaja,
48. Die kinder Nezin, die kinder Netoda, die kinder Safam,
49. Die kinder Usa, die kinder Jasseah, die kinder Bissai,
50. Die

49. Die
 50. Die
 51. Die
 52. Die
 53. Die
 54. Die
 55. Die
 56. Die
 57. Die
 58. Die
 59. Die
 60. Die
 61. Die
 62. Die
 63. Die
 64. Die
 65. Die
 66. Die
 67. Die
 68. Die
 69. Die
 70. Die
 71. Die
 72. Die
 73. Die
 74. Die
 75. Die
 76. Die
 77. Die
 78. Die
 79. Die
 80. Die
 81. Die
 82. Die
 83. Die
 84. Die
 85. Die
 86. Die
 87. Die
 88. Die
 89. Die
 90. Die
 91. Die
 92. Die
 93. Die
 94. Die
 95. Die
 96. Die
 97. Die
 98. Die
 99. Die
 100. Die

Kinder Israhel zum opfer. 493

90. Die kinder Asna, die kinder Meumim, die kinder Nephtum,

91. Die kinder Batbut, die kinder Hapupha, die kinder Harhur,

92. Die kinder Bezeluth, die kinder Mebida, die kinder Harfa,

93. Die kinder Bartom, die kinder Effer, die kinder Thamarh,

94. Die kinder Neziab, die kinder Satipha,

95. Die kinder der knechte Salomo: die kinder Gotai, die kinder Ephereth, die kinder Bruda,

* 1 Kön. 9, 21.

96. Die kinder Jaca, die kinder Barton, die kinder Giddel,

97. Die kinder Sephasia, die kinder Gartil, die kinder Bochereth von Gebaim, die kinder Ami.

98. Aller Nehtinim, und kinder der knechte Salomo, waren zusammen drey hundert und zwey und neunzig.

99. Und * diese zogen auch mit herauf: Mithel, Mela, Ebel, Harfa, Cherub, Abdan, und Zmmer; aber sie konnten nicht anzeigen ihrer väter haus, noch ihren sagemen, ob sie aus Israhel wären.

* Neh. 7, 61.

60. Die kinder Delaja, die kinder Tobia, die kinder Metoda, sechs hundert und zwey und funfzig.

61. Und von den * kindern der priester: die kinder Sabaja, die kinder Satos, die kinder Barsillai, der aus den tochttern Barsillai, des Sikadifers, ein weid nahm, und ward unter derselben namen genennet.

* Neh. 7, 65.

62. Dieselben suchten ihre geburtregister, und funden keine; darum wurden sie vom priesterthum los.

63. Und Hathurja sprach zu ihnen, sie sollen nicht essen vom altarheilighen; bis ein priester stünde mit * dem licht und recht.

* 2 Sam. 19, 31.

64. Der gangen gemeine, wie ein mann, war zwey und vierzig tausend, drey hundert und sechzig.

65. Ausgenommen ihre knechte und mägde, der waren sieben tausend, drey hundert und sieben und sechzig, und hatten zwey hundert sänger und sängerinnen.

66. Sieben hundert und sechs und dreißig roß; zwey hundert und fünf und vierzig mauler.

67. Vier hundert und fünf und dreißig kameele; und sechs tausend, sieben hundert und zwanzig esel.

68. Und etliche der obersten väter, da sie kamen zum hause des HERRN zu Jerusalem, wurden sie freywillig zum hause Gottes, das mans segte auf seine stätte.

69. Und gaben nach ihrem vermögen zum schachans werck, ein und sechzig tausend gülden, und fünf tausend pfund silbers; und hundert priesterrocke.

70. Also setzten sich die priester und die Leviten, und etliche des volcks, und die sänger, und die thorbüter, und die Vershijim in ihre städte, und alles Israhel in seine stätte.

Das 3. Capitel.

Vom brandopfersaltar: Seht der laubhütten und grund des tempels.

1. Und da man erlangt hatte den stedenenten monden, und die kinder Israhel nun in ihren städten waren; kam das volck zusammen, wie ein mann, gen Jerusalem.

2. Und es machte sich auf Jesua, der sohn Jozadak, und seine brüder, die priester, und Zerubabel, der sohn Sealtiel, und seine brüder, und baueten den altar des Gottes Israhel, brandopfer darauf zu opfern, wie es geschrieben stehet im gesetz Mose, des mannes Gottes.

* Matth. 1, 12. † 3 Mos. 6, 9.

3. Und richteten zu den altar auf sein gestühl; denn es war ein schrecken unter ihnen von den völkern in ländern) und opferten dem HERRN brandopfer darauf des morgens und des abends.

4. Und hielten der laubhütten fest, wie geschrieben stehet, und thaten brandopfer alle tage, nach der zahl, wie sich gebühret, einen taglichen tag, sein opfer: * 3 M. 23, 34. 14.

5. Darnach auch die täglichen brandopfer, und der neumonden, und aller festtage des HERRN, die geheiligt waren; und allerley freywillige opfer, die sie dem HERRN freywillig thaten.

6. Am ersten tage des neubenten monden fingen sie an dem HERRN brandopfer zu thun. Aber der grund des tempels des HERRN war noch nicht gelegt.

7. Sie geben aber geld den Kleinmehnen und sammelten euren zund speise und tranck; und el denen zu Sidon und Tyro, daß sie cedernholz vom Libanon außs meer gen * Japho brächten; nach dem befehl Cores, des königes in Persen, an sie.

* 2 Chron. 2/16.

8. Im andern jahr ihrer zukunft zum hause Gottes gen Jerusalem, des andern monden, fingen an Serubabel, der sohn Zeathiel, und Jesua, der sohn Jozadak, und die übrigen ihrer brüder, priester und Leviten, und alle, die vom gefängnis kommen waren gen Jerusalem, und stelleten die Leviten von iranzig jahren und drüber, zu treiben das werck am hause des HEHNN.

9. Und Jesua stund mit seinen söhnen und brüdern, und * Kadmiel mit seinen söhnen, und die kinder Juda, * wie ein mann, zu treiben die arbeiter am hause Gottes, nemlich die kinder Henadab, mit ihren kindern, und ihren brüdern, die Leviten.

* 2. 40. f. c. 3. 1.

10. Und da die bauteute den grund legten am tempel des HEHNN, stunden die priester * angezogen, mit drommeten, und die Leviten, die kinder Assaph, mit cymbeln, zu loben den HEHNN mit dem gedicht Das hids, des königes Israel.

* 2 Chron. 29/26.

11. Und sangen um einander mit loben und beneten dem HEHNN, * daß er gütig ist, und seine barmherzigkeit ewiglich währet über Israel. Und alles volck sönte laut mit loben den HEHNN, daß der grund am hause des HEHNN gelegt war.

* 2 Chron. 5/13. c. 7. 3.

12. Aber viel der alten priester und Leviten, und obersten väter, die das vorige haus gesehen hatten, und nun dis haus vor ihren augen gegründet ward, weineten sie laut. Viel aber röneten mit freuden, daß das geschrey hoch erschallt;

13. Das das volck nicht erkennen konte das sönen mit freuden, vor dem geschrey des weinens im volck: denn das volck sönte laut, daß man das geschrey ferne hörte.

Das 4. Capitel.

Sündertung des tempelbaues, von der Jaden seindn angestillet.

1. Da aber die widerfacher Juda und Benjamin hörten, daß

die kinder des gefängnisses dem HEHNN, dem GOTT Israel, den tempel bauten;

2. kamen sie zu Serubabel, und zu den obersten vätern, und sprachen zu ihnen: Wir wollen mit euch bauen; denn wir suchen euren GOTT, gleich wie ihr: und wir haben nicht geopfert, sint der zeit Assarhadbom, der könig zu Assur, uns hat herauf gebracht.

3. Aber * Serubabel und Jesua, und die andern obersten väter unrer Israel, antworteten ihnen: Es ziemt sich nicht uns und euch das haus unsers Gottes zu bauen; sondern wir wollen alleine bauen dem HEHNN, dem GOTT Israel, wie * uns Cores, der könig in Persen, geboten hat.

* c. 2/2. f. c. 1/3.

4. Da hinderte das volck im lauff der hand des volcks Juda, und schreckten sie ab im bauen.

5. Und dingeten ratgeber wider sie, und verhinderten ihren rath, so lange Cores, der könig in Persen, lebete, bis an das königreich Darius des königes in Persen.

6. Denn da Ahasveros könig ward, im anfang seines königreichs, schrieben sie eine anlage wider die von Juda und Jerusalem.

7. Und zun seiten Arthasastiba schrieb Bislam, Mithredath, Zabeel, und die andern ihres raths, an Arthasastiba, dem künige in Persen. Die schrift aber des briefs war auf Syrisch geschrieben, und ward auf Syrisch ausgelegt.

8. Nehum, der canzler, und Simsai, der schreiber, schrieben diesen brief wider Jerusalem, zu Arthasastiba, dem künige:

9. Wir Nehum, der canzler, und Simsai, der schreiber, und andere des raths von Dina, von Arbarsach, von Zarpat, von Persen, von Arach, von Bebel, von Susan, von Deha, und von Elam,

10. Und die andern völkler, welche der große und berühmte Assarhad * herüber brachte, und sie gesetzt hat in die städte Samaria, und andere distict des wassers, und in Canaan.

* 2 Kön. 17/24.

11. Und dis ist der inhalt des briefs, den sie zu dem künige Arthasastiba sandten: Deine knechte, die männer distict des wassers, und in Canaan.

12. Es

Tempel

12. Es

die Jüden kommen

aufstehn

dieses

und fah

13. Es

14. Es

15. Es

16. Es

17. Es

18. Es

19. Es

20. Es

21. Es

22. Es

23. Es

24. Es

25. Es

26. Es

27. Es

28. Es

29. Es

12. Es sey kund dem Könige, daß die Juden, die von dir zu uns herauf kommen sind gen Jerusalem, in die aufrührische und böse Stadt, bauen dieselbe, und machen ihre mauern, und führen sie auf dem grunde.

13. So sey nun dem Könige kund, wo diese Stadt gebauet wird, und die mauern wieder gemacht; so werden sie schos, zoll und jährliche sinse nicht geben, und ihr vornehmen wird den Königen schaden bringen.

14. Nun wir aber alle dabei sind, die wir den tempel zerstöret haben, haben wir die schmach des Königes nicht länger wollen sehen, darum schicken wir hin, und lassens dem Könige zu wissen thun.

15. Daß man lasse suchen in den Chroniken deiner väter, so wirst du finden in denselben Chroniken, und erföhren, daß diese Stadt aufrührisch und schädlich ist den Königen und Lenden, und machens, daß andere auch abfallen von alters her; darum die Stadt auch zerstöret ist.

16. Darum thun wir dem Könige zu wissen, daß, wo diese Stadt gebauet wird, und ihre mauern gemacht; so wirst du vor ihr nichts behalten dist seit des wassers.

17. Da sagdet der König eine antwort zu Nehum, dem cancler, und Simai, dem schreiber, und den andern ihres raths, die in Samaria wohnten, und den andern jenseit dem wasser: Fried und gruß.

18. Der brief, den ihr uns zugeschickt habt, ist öffentlich vor mir gelesen.

19. Und ist von mir befohlen, daß man suchen solte. Und man hat gefunden, daß diese Stadt von alters her wider die Könige sich empires hat, und aufrühr und abfall darinnen geschiet.

20. Auch sind mächtige Könige zu Jerusalem gewesen, die geherrschet haben über alles, das jenseit des wassers ist, daß ihnen zoll, schos, und jährliche sinse gegeben worden.

21. So thut nun nach diesem befehl: Wehret denselben männern, daß die Stadt nicht gebauet werde, bis daß von mir der befehl gegeben werde.

22. So sehet nun zu, daß ihr nicht simlisch hiezuinnen seht; damit nicht schabe entstehe dem Könige.

23. Da nun der brief des Königes gelesen ward vor Ne-

hum und Simai, dem schreiber, und ihr rath; zogen sie eilend hin auf zu Jerusalem zu den Jaden, und wehreten ihnen mit dem arm und gewalt.

24. Da hörte auf das werck am hause Gottes zu Jerusalem, und blieb nach bis ins andere jahr Davids, des Königes in Persen.

Daß 3. Capitel.

Fortsetzung des tempelbaues.

1. Es weisagten aber die propheten, * Haggai und * Sacharja, der sohn Iddo, zu den Jaden, die in Juda und Jerusalem waren, im namen des Gottes Israel.

Hagg. 1. 1. f. Sach. 1. 1.

2. Da machten sich auf Serubbabel, der sohn Sealschiel, und Jesua, der sohn Josadab, und singen an zu bauen das haus Gottes, zu Jerusalem, und mit ihnen die propheten Gottes, die sie stärcketen.

3. Zu der zeit kam zu ihnen Thabthnai, der landpfleger distseit des wassers, und Ethar-Bosnai, und ihr rath, und sprachen also zu ihnen: Wer hat euch befohlen, daß haus zu bauen, und seine mauern zu machen?

4. Da sagten wir ihnen, wie die männer hießen, die diesen bau thaten.

5. Aber das auge ihres Gottes kam auf die älttesten der Jaden, daß ihnen nicht gewehret ward, bis daß man die sache an Darius gelangten ließe, und darüber eine schrift wies der kame.

6. Dis ist aber der inhalt des briefes Thabthnai, des landpflegers distseit des wassers, und Ethar-Bosnai, und ihr rath von Apharsach, die distseit des wassers waren, an den König Darius.

7. Und die worte, die sie zu ihm sandten, lauten also: Dem Könige Dario allen Frieden.

8. Esen kund dem Könige, daß wir ins Jüdische land kommen sind, zu dem hause des großen Gottes, welches man bauet mit allerley steinen, und baseten leget man in die rechte, und das werck geht frisch von staten unter ihrer hand.

9. Wir aber haben die älttesten gefragt, und zu ihnen gesaget also: Wer hat euch befohlen, daß haus zu bauen, und seine mauern zu machen?

10. Auch

10. Auch fragten wir, wie sie hießen, auf das wir sie dir kund thäten. Und haben die namen beschrieben der männer, die ihre obersten waren.

11. Sie aber gaben uns solche worte zur antwort, und sprachen: Wir sind knechte des Göttes himmels und der erden, und bauen das haus, das vorhin vor vielen jahren gebauet war, das ein grosser könig Israel gebauet hat und aufgerichtet.

12. Aber da unsere vater den GOTT vom himmel erzürneten, gab er sie in die hand NebucadNeszar, des Königes zu Babel, des Chaldaers, der zerbrach diß haus, und führte das volck weggen Babel. 2 Kön. 25, 9.

13. Aber im ersten jahr Cores, des Königes zu Babel, befahl derselbe könig Cores diß haus Göttes zu bauen. 1. 1. 2 Chron. 36, 22.

14. Denn auch die güldene und silberne gefässe im hause Göttes, die NebucadNeszar aus dem tempel zu Jerusalem nahm, und brachte sie in den tempel zu Babel, nahm der König Cores aus dem tempel zu Babel, und gab sie Sesbazar mit namen, den er zum landpfleger setzte.

15. Und sprach zu ihm: Diese gefässe nimm, zeuch hin, und bringe sie in den tempel zu Jerusalem; und laß das haus Göttes bauen an seiner stätte.

16. Da kam derselbe Sesbazar, und legte den grund an hause Göttes zu Jerusalem. Seit der zeit bauet man, und ist noch nicht vollendet.

17. Gefället es nun dem könige, so lasse er suchen in dem schatzhause des Königes, das zu Babel ist, obs von dem könige Cores befohlen sey, das haus Göttes zu Jerusalem zu bauen; und sende zu uns des Königes meynung über dieß.

Das 6. Capitel.

Vollführung und einweihung des tempels.

1. DARTUM befehl der könig Darius, daß man suchen sollte in der cangley, im schatzhause des Königes, die zu Babel lag.

2. Da fand man zu Achmetha im schloß, das in Medien liegt, ein buch; und stand also darinnen eine geschichte geschrieben:

3. Im ersten jahre des Königes Cores, befehl der könig Cores das haus Göttes zu Jerusalem zu bau-

en, an der stätte, da man opfert, und den grund legen, zur höhe sechzig ellen, und zur weite auch sechzig ellen.

4. Und drey wände von allerley steinen, und eine wand von holz. Und die kost soll vom hause des Königes gegeben werden.

5. Dazu die güldene und silberne gefässe des hauses Göttes, die NebucadNeszar aus dem tempel zu Jerusalem genommen, und gen Babel gebracht hat, soll man wiedergeben, daß sie wiedergebracht werden in den tempel zu Jerusalem, an ihre stätt im hause Göttes. 1. 1. 2 Chron. 36, 17.

6. So machet euch nun ferne von ihnen, du Thathnai, landpfleger jenseit des wassers, und Eihar Bosnai, und ihr rath von Apharsach, die ihr jenseit des wassers seyd.

7. Laßet sie arbeiten an hause Göttes; daß der Jüden landpfleger und ihre ältesten das haus Göttes bauen an seiner stätte.

8. Auch ist von mir befohlen, was man den ältesten Jüda thun soll, zu bauen das haus Göttes, nemlich: daß man aus des Königes gärten von den renten jenseit des wassers mit fleiß nehme, und gebe es den leuten, und daß man ihnen nicht wehre.

9. Und ob sie dürften tälber, lämmer oder bücke zum brandopfer dem GOTT vom himmel, weizen, saltz, wein und öl, nach der weise der priester zu Jerusalem; soll man ihnen geben täglich ihre gebühr, und das solches nicht hintäffig geschähe.

10. Daß sie opfern zum süßen geruch dem GOTT vom himmel, und bitten für des Königes leben, und seiner kinder.

11. Von mir ist solcher befehl gesehen. Und welcher mensch diese worte verändert, von des hause soll man einen balcken nehmen, und aufrichten, und ihn dran hängen; und sein haus soll dem gerichte verfallen seyn, um der that willen.

12. Der GOTT aber, der im himmel wohnet, bringe um alle könige und volck, das seine hand aufrecket zu ändern und zu brechen das haus Göttes zu Jerusalem. Ich Darius habe diß befohlen, daß es mit fleiß gethan werde.

13. Das thaten mit fleiß Thathnai, der landpfleger jenseit dem wasser, und Eihar Bosnai, mit ihrem rath, zu welchen der könig Darius gesandt hatte.

14. Und

14. Baueten durch die Daggat, Jodo; und auf nach Israel.

15. Darius in Persien den dreyen das war reichs des

16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

14. Und die ältesten der Jüden baueten; und es ging von Hatten durch die Weissagung der propheten, Jaggai, und Sacharja, des sohns Jdho; und baueten; und richteten auf nach dem befehl des Gttes Israels; und nach dem befehl Coris, Dairi und Archasafiba, der Könige in Persien.

15. Und vollbrachten das Haus bis an den dritten tag des monden Adar, das war das sechste Jahr des Königsreichs des Königs Dairi.

16. Und die Kinder Israels, die Priester, und die Leviten, und die andern Kinder der gesangs, hielten eine Einweihung des Hauses Gottes mit freuden. * 4 Mos. 7, 10.

17. Und opfereten auf die Einweihung des Hauses Gottes hundert Lässer, zwey hundert Lämmer, vier hundert Böcke, und zum Sündopfer für ganzes Israel zwölff ziegenböcke, nach der Zahl der Stämme Israels.

18. Und stellten die Priester in ihre Ordnung, und die Leviten in ihre Hüt, nachdem Gott, der in Israel ist, befohlen ist. * 4 Mos. 3, 6. c. 8, 14.

19. Und die Kinder des gesangs, sie hielten Passah im vierzehnten Tage des ersten monden. * 2 Mos. 12, 6.

20. Denn die Priester und Leviten hatten sich gereinigt, daß sie alle rein waren wie ein Mann; und schlachteten das Passah für alle Kinder des gesangs, und für ihre Brüder, die Priester, und für sich.

21. Und die Kinder Israels, die aus dem gesangs waren wiederkommen, und alle, die sich zu ihnen abgesondert hatten, von der unreinigkeit der heiden im Lande, zu suchen den HERRN, den Gott Israels, assen.

22. Und brachten das Fest der ungeäuerten Brode sieben Tage mit freuden. Denn der HERR hatte sie freudlich gemacht, und das Herz des Königs zu Assur zu ihnen gewandt, daß sie gefürchtet wurden im Irack am Hause Gottes, der Gott Israels ist.

Das 7. Capitel.

Esra tragt Erlaubnis und Beförderung den Gottesdienst zu bestellen.

1. Nach diesen Geschichten im Königreich Archasafiba, des Königs in Persien, sog herauf von Ba-

bel Esra, der Sohn Seraja, des Sohns Asaria, des Sohns Hiskia,

2. Des Sohns Salum, des Sohns Zadok, des Sohns Ahitob,

3. Des Sohns Amaria, des Sohns Asaria, des Sohns Merajoth,

4. Des Sohns Serahja, des Sohns Ussi, des Sohns Buthi,

5. Des Sohns Abisua, des Sohns Winehas, des Sohns Eleasar, des Sohns Maron, des obersten Priesters,

6. Welcher war ein geschickter Schriftgelehrter im Gesetz Moses, das der HERR, der Gott Israels, gegeben hatte. Und der König gab ihm alles, was er forderte, nach der Hand des HERRN, seines Gottes, über ihm. * Neh. 2, 8. Luc. 1, 66.

7. Und es zogen herauf eifsig die Kinder Israels, und der Priester, und der Leviten, der Sänger, der Thorhüter, und der Nechinim, gen Jerusalem, im siebenten Jahr Archasafiba, des Königs.

8. Und sie kamen gen Jerusalem, im fünften monden, das ist das siebente Jahr des Königs.

9. Denn am ersten Tage des ersten monden ward er raths herauf zu ziehen von Babel, und am ersten Tage des fünften monden kam er gen Jerusalem, nach der guten Hand Gottes über ihm. * c. 8, 18.

10. Denn Esra schickte sein Herz zu suchen das Gesetz des HERRN, und zu thun, und zu lehren, in Israel gebote und rechts.

11. Und die ist der Inhalt des Briefes, den der König Archasafiba gab Esra, dem Priester, dem Schriftgelehrten, der ein Lehrer war in den Worten des HERRN und seiner Gebote über Israel: * c. 8, 18.

12. Archasafiba, * König aller Assyriac, Esra, dem Priester und Schriftgelehrten im Gesetz des Gottes vom Himmel, Friede und grüß.

* Esch. 26, 7.

13. Von mir ist befohlen, daß alle, die da freiwillig sind in meinem Reich, des Volkes Israels, und der Priester und Leviten, gen Jerusalem zu ziehen, daß sie mit dir ziehen,

14. Vom Könige und den sieben Rathsherrn gesandt zu besuchen Juda und Jerusalem, nach dem Gesetz Gottes, das unter deiner Hand ist.

15. Und

15. Und mitnehmest selber und gold, das der künig und seine rathsherren freywillig geben dem GOTT Israels, des wohnung zu Jerusalem ist.

16. Und allerley silber und gold, das du finden kanst in der ganzen landtschaft zu Babel, mit dem, das das volck und die priester freywillig geben zum hause Gottes zu Jerusalem.

17. Alle dasselbe nimm, und laufe mit fleiß von demselben gelde silber, silber, becks, und speisopfer, und tranckopfer; das man opfere auf dem altar bey dem hause eures Gottes zu Jerusalem.

18. Dazu was dir und deinen brüdern mit dem übrigen gelde zu thun gefället, das thut nach dem willen eures Gottes.

19. Und die gefässe, die dir gegeben sind, zum amt im hause deines Gottes, aber antworthe vor Gott zu Jerusalem.

20. Auch * was mehr noth seyn wird, zum hause deines Gottes, das dir vorkommt auszugeben, das laß geben auß der kammcr des königs.

21. Ich künig Artahastha habe dich befohlen den schatzmeistern, jenseit des wassers, das, was Esra von euch fordern wird, der priester und schriftgelehrte im geseze Gottes vom himmel, das ihr das fleißig thut.

22. Bis auf hundert centner silbers, und auf hundert cor weizen, und auf hundert bath weins, und auf hundert bath öls, und salzes ohne maß.

23. Alles, was gehöret zum geseze Gottes vom himmel, das man dasselbe fleißig thut zum hause Gottes vom himmel, das nicht ein zorn komme über des königes künigreich und seine kinder.

24. Und auch sey kund, das ihr nicht mocht habet, zins, zoll und jehrlüche rente zu legen auf irgend einen priester, leviten, sonser, thorhüter, Methunim, und diener im hause dieses Gottes.

25. Du aber, Esra, nach der weisheit deines Gottes, die unter deiner hand ist, setze richter und pfleger, die alles volck richten, das jenseit des wassers ist, alle, die das geseze deines Gottes wissen, und welche es nicht wissen, die lehret es.

26. Und alle, die nicht mit fleiß thun werden das geseze deines Gottes, und das geseze des königs, der soll sein urtheil um der that willen haben, es sey zum tode, oder in die eck, oder zur buße am gut, oder ins gefängnis.

27. Gelobet sey der HERR, unser väter Gott, der solches hat dem künige eingegeben, das er das haus Gottes zu Jerusalem hietete.

28. Und hat zu mir barmhertziger zeit geneiget vor dem künige und seinen rathsherren, und allen gewaltigen des königs. Und ich word getrost nach der hand des HERRN, meines Gottes, über mir, und versammelte die haupter auß Israel, das sie mit mir hinauf zögen.

Das 8. Capitel.

Esra reiste gen Jerusalem wie vollbracht.

1. Dies sind die haupter ihrer väter, die gerechnet wurden, die mit mir herauf zogen von Babel, zum zeiten, da der künig Artahastha regierte.

2. Von den kindern Bineches, Bersom. Von den kindern Zebimaz, Daniel. Von den kindern David, Scttus.

3. Von den kindern Sechanja, der kinder Pareus, Sacharja, und mit ihm mannsbilde gerechnet, hundert und fünfzig.

4. Von den kindern Bahath Moab, Elioenai, der sohn Serajah, und mit ihm zwey hundert mannsbilde.

5. Von den kindern Sechanja, der sohn Zabaiel, und mit ihm drey hundert mannsbilde.

6. Von den kindern Adin Seel, der sohn Jonathai, und mit ihm funfzig mannsbilde.

7. Von den kindern Elam, Zefia, der sohn Athalia, und mit ihm hundert mannsbilde.

8. Von den kindern Sepharja, Sebadja, der sohn Michael, und mit ihm achtzig mannsbilde.

9. Von den kindern Joab, Badja, der sohn Zebiel, und mit ihm zwey hundert und achtzig mannsbilde.

10. Von den kindern Selomith, der sohn Zefania, und mit ihm hundert und achtzig mannsbilde.

11. Von den kindern Zebai, Sacharia, der sohn Zebai, und mit ihm acht und zwanzig mannsbilde.

12. Von

Der 7te

12. Von

hundert

13. Von

mitam, un

Zebiel, un

achtzig

16. Da

riel, Se

17. Un

dem ober

18. Un

guten har

19. Un

20. Un

21. Un

22. D

23. D

24. D

25. D

26. D

27. D

28. D

29. D

30. D

12. Von den kindern Asgad, Johanan, der jüngste sohn, und mit ihm hundert und sieben mannsbilde.

13. Von den letzten kindern Aro- nitam, und hießen also: Eliphelet, Schiel, und Emaja, und mit ihnen sechzig mannsbilde.

14. Von den kindern Bigevai, U- nai und Sabud, und mit ihnen sie- benzig mannsbilde.

15. Und ich versammelte sie ans wasser, das gen Abeva kommt, und blieben drey tage daselbst. Und da ich acht hatte aufs volck und die priester, fand ich keine Leviten daselbst.

16. Da sandte ich hin, Eliezer, A- niel, Emaja, Elnathan, Jerib, El- nathan, Nathan, Scharja und Me- sukiam, die obersten, und Jojarib, und Elnathan, die lehrer.

17. Und sandte sie aus zu Jodo, dem obersten gen Casphja, daß sie uns holten den diener im hause unsers Gottes. Und ich geb ihnen ein, was sie reden sollten mit Jodo und seinen brüdern, den Nethinim, zu Casphja.

18. Und sie brachten uns nach der guten hand unsers Gottes über uns, einen klugen mann, aus den kindern Maheli, des sohns Levi, des sohns Jozel, Cerebia, mit seinen söhnen und brüdern, achtzehn.

19. Und Sabsabja, und mit ihm Je- saja, von den kindern Merari, mit seinen brüdern und ihren söhnen, zwanzig.

20. Und von den Nethinim, die David und die fürsten gaben zu die- nen den Leviten, zwey hundert und zwanzig, alle mit namen genennet.

21. Und ich ließ daselbst am wasser bey Abeva eine fasten aufrufen, daß wir uns demüthigten vor unserm Gott, zu suchen von ihm einen rich- tigen weg für uns und unsere kin- der, und alle unsere hebe.

22. Denn ich schämte mich vom Könige geleit und reuter zu for- tern, und wider die feinde zu hel- fen auf dem wege. Denn wir hat- ten dem Könige gesagt: Die hand unsers Gottes ist zum besten über alle, die ihn suchen, und seine stür- ce und sorn über alle, die ihn ver- lassen.

23. Also fasteten wir, und suchten solches an unserm Gott; und er hö- rte uns.

24. Und ich sonderte große aus den obersten priestern, Cerebia, und Sabsabja, und mit ihnen ihrer brüder zehen.

25. Und trug ihnen dar das silber und gold, und gefässe zur hebe dem hause unsers Gottes, welche der König und seine rathsherren und fürsten, und ganz Israel, das vor- handen war, zur hebe gegeben ha- ten.

26. Und trug ihnen dar unter ihre hand sechs hundert und funfzig cen- ner silbers, und an silbern gefässen hundert centner, und am goldt hun- dert centner.

27. Zwanzig silberne becher, die hatten tausend gilden, und zwey ge- te ehrente kostliche gefässe, lauter vie- gold.

28. Und sprach zu ihnen: Ihr seyd heilig dem HEROD, so sind die ge- fässe auch heilig, dazu das freygege- bene silber und gold dem HEROD, eurer väter Gott.

29. So wachet und bewahret es, bis daß ihres darwäget vor den ober- sten priestern und Leviten, und obersten bäckern unter Israel zu Je- rusaleim, in den kassen des hauses des HEROD.

30. Da nahmen die priester und Leviten das gewogene silber und gold, und gefässe, daß sie es brächten gen Jerusaleim, zum hause unsers Gottes.

31. Also brachten wir auf von dem wasser Abeva, am zwölften tage des ersten monden, daß wir gen Jerusa- lem zögen. Und die hand unsers Gottes war über uns, und errettete uns von der hand der feinde, und die auf uns hielten auf dem wege.

32. Und kamen gen Jerusaleim, und blieben daselbst drey tage.

33. Aber am vierten tage ward ge- wogen das silber und gold, und ge- fässe ins haus unsers Gottes, un- ter die hand Meremoth, des sohns Urija, des priesters; und mit ihm Eleasar, dem sohn Dinchos, und mit ihnen Josabab, dem sohn Jozua, und Noadja, dem sohn Benur, dem Leviten.

34. Nach der zahl und gewicht ei- nes ieglichen; und das gewichte ward zu der zeit alles beschriben.

35. Und die kinder des gefängnis- ses, die aus dem gefängnis kommen waren, opferten brandopfer, dem Gott

Ex. 11. Israel, zwölf stämme für des ganzen Israel, sechs und neunzig trüder, sieben und siebenzig lämmern, zwölf böcke, zum sündopfer; alles zum brandopfer dem Herrn.

56. Und sie überantworteten des Königes befehl den amtsleuten des Königes, und den landpflegern distrikt des wassers. Und sie erhuben das volk, und das haus Gottes.

Das 9. Capitel.

Efra beicht und kussgebet.

1. Da das alles war ausgerichtet, traten zu mir die obersten und sprachen: Des volk Israel, und die priester und leviten sind nicht abgesondert von den völkern in landern nach ihren gräueln, nemlich der Cananiter, Hethiter, Theresiter, Jebusiter, Ammoniter, Moabiter, Egyphter und Amoriter.

2. Denn sie haben denselben söchter genommen, sich und ihren söhnen, und den heiligen saamen gemein gemacht mit den völkern in landern. Und die hand der obersten und rathsherren war die vornehmste in dieser missthat.

3. Da ich solches hörte, zerriß ich meine kleider, und meinen rock, und rauffte mein haupthaar und bart auß, und saß einsam. * 4. Mos. 14/6.

4. Und es versammelten sich zu mir alle, die des HERRN wort, des Gottes Israel fürchteten, um der großen vergreiffung willen; und ich saß einsam bis an das abendopfer.

5. Und um das abendopfer stand ich auf von meinem elend, und zerriß meine kleider und meinen rock, und fiel auf meine knie, und breitete meine hände auß zu dem HERRN, meinem Gott.

6. Und sprach: Mein Gott, ich schäme mich, und scheue mich, meine augen aufzuheben zu dir, mein Gott, denn ich unsere missthat ist über unser haupt gewachsen, und unsere schuld ist groß bis in den himmel. * Dan. 9/7. 10. f. W. 38/5.

7. Von der zeit unser väter an sind wir in grosser schuld gewesen, bis auf diesen tag; und um unserer missthat willen sind wir, und unsere könige und priester gegeben in die hand der könige in landern, ins schwert, ins gefängnis, in raub und in scham des ansehens, wie es heutiges tages gehet.

8. Nun aber ist ein wenig und

plötzlich gnade von dem Herrn, unserm Gott, geschehen, daß uns noch etwas abriges ist entrinnen, daß er uns gebe einen nagel an seiner heiligen stätte; daß unser Gott unsere augen erleuchte, und gebe uns ein wenig leben, da wir knechte sind.

9. Denn wir sind knechte, und unser Gott hat uns nicht verlassen, ob wir knechte sind; und hat darnach herzigkeit zu uns geneigt, vor den königen in Versen, daß sie uns das leben lassen, und erhöhen das haus unsers Gottes, und aufrichten seine versicherung, und gebe uns einen saum in Juda und Jerusalem.

10. Nun was sollen wir sagen, unser Gott, nach diesem, daß wir deine gebote verlassen haben.

11. Die du durch deine knechte die propheten geboten hast, und gesagt: Das land, darein ihr kommet, zu erben, ist ein unrein land, durch die unreinigkeit der völkern in landern, in ihren gräueln, damit sie es hie und da voll unreinigkeit gemacht haben. * 3. Mos. 18/24. 25.

12. So sollt ihr nun eure söchter nicht geben ihren söhnen, und ihre söchter sollt ihr euren söhnen nicht nehmen, und suchet nicht ihren frieden noch gutes ewiglich, auf daß ihr mächtig werdet, und eßet das gut im lande, und beerbet es auf eure kinder ewiglich. * 5. Mos. 7/2. 3.

13. Und nach dem allen, das über uns kommen ist, um unserer bösen wercke und grossen schult willen, hast Du, unser Gott, unserer missthat verschonet, und hast uns eine rettung gegeben, wie es da steht.

14. Wir aber haben uns umgekehrt, und deine gebote lassen fahren, daß wir uns mit den völkern dieser gräuel befreundet haben. Willst du denn über uns zürnen, bis daß gar auß sey, daß nichts abriges noch rettung sey?

15. HERR, Gott Israel, Du bist gerecht, denn wir sind überfließen, eine errettung, wie es heutiges tages steht. Eihe, wir sind vor dir in unser schuld; denn um des willen ist nicht zu stehen vor dir.

Das 10. Capitel.

Die fremden weiber werden von den Hebräern abgesondert.

1. Und da Efra also beicht und bekennt, reinigt, und vor dem hause

Stemmen

haufe Gottes zu ihm auf, und seine gemeine vorbieren, und in weinere sehn

2. Und

aus denken und sprach, und ben uns an

sen, daß r den völkern haben. Ni

Israel über

3. So la machen mit alle wolber

ren sind, hi des HERRN

gebote unse manthue ne

4. So n gebahrets

sehn: Sey a

5. So l einen eid v

stern und

Israel, da thum solten

6. Und si haufe G

wer Johan

Und ka te d

brod, und re

er trug leid

ver, die gefa

7. Und si

Juda und B

bern, die ge

daß sie sich

leten.

8. Und wo en tagen na

und älteste

banner sein

von der gem

9. Da der ner Juda u

steten in de

zwanzigste

den. Und

fernen vor

streckten u

vom regen

10. Und

auf, und spr

euch vergrä

weiber gen

schulß Isra

11. So b

eurer väter

hause Gottes lag, sammelten sich zu ihm aus Israel eine sehr große gemeine von männern, und weibern, und kindern, denn das volck weinete sehr.

2. Und Sachanja, der sohn Zehiel, aus den kindern Elam, antwortete und sprach zu Efra: Wolan wir haben uns an unserm Gott vergriffen, daß wir fremde weiber aus den völkern des landes genommen haben. Nun es ist noch hoffnung in Israel über dem. *Neh. 13/25.*

3. So laßet uns nun einen bund machen mit unserm Gott, daß wir alle weiber, und die von ihnen geborenen sind, hinaus thun nach dem rath des HERRN, und derer, die die gebote unsers Gottes fürchten, daß man thue nach dem gesetze.

4. So mache dich auf, denn dir gebühret's; wir wollen mit dir sehn: sey getrost und thue es.

5. Da stand Efra auf, und nahm einen eid von den obersten priestern und Leviten, und ganzem Israel, daß sie nach diesem wort than solten. Und sie schwuren.

6. Und Efra stand auf vor dem hause Gottes, und ging in die kammer Johanan, des sohns Eliahs. Und da er dafelbst hintam, aß er kein brot, und trank kein wasser; denn er trug leide um die vergreiffung derer, die gefangen gewesen waren.

7. Und sie ließen ausrufen durch Juda und Jerusalem, zu allen kindern, die gefangen waren gewesen, daß sie sich gen Jerusalem versammelten.

8. Und welcher nicht käme in dreigen tagen nach dem rath der obersten und ältesten, den habe solte alle verbannt seyn, und er abgefondert von der gemeine der gefangenen.

9. Da versammelten sich alle männer Juda und Benjamin, gen Jerusalem in dreigen tagen, das ist, im awanzigsten tage des neunten monden. Und alles volck saß auf der straßen vor dem hause Gottes, und sitheten um der sache willen, und vom regen. *1 Sam. 12/18.*

10. Und Efra, der priester, stand auf, und sprach zu ihnen: Ihr habt euch vergreiffen, daß ihr fremde weiber genommen habt, daß ihr der schuld Israel noch mehr macht.

c. 9, 1. 2.

11. So bekennet nun dem HERN, eurer väter Gott, und thut seinen

wohlgefallen, und schneidet euch von den völkern des landes, und von den fremden weibern.

12. Da antwortete die ganze gemeine, und sprach mit lauter stimme: Es geschehe, wie du uns gesagt hast.

13. Aber des volcks ist viel, und regnigt witter, und kan nicht hauffen sich; so ist auch nicht eines oder zweyer tage werck; denn wir habens viel gemacht mit solcher übertretung.

14. Laßet uns unsere obersten bestellen in der ganzen gemeine, daß alle, die in unsern städten fremde weiber genommen haben, zu bestimmten zeiten kommen, und die ältesten einer ieglichen stad, und ihre richter mit, bis daß von uns gerichtet werde der zorn unsers Gottes, um dieser sache willen.

15. Da wurden bestellt Jonathan, der sohn Asahel, und Jehasja, der sohn Eithra, über diese sachen; und Mesullam und Sabthai, die Leviten, hülffen ihnen.

16. Und die kinder des gefängnisses thaten also. Und der priester Efra, und die vornehmsten väter unter ihrer väter hause, und alle iedbenannte, schiedeten sie, und sagten sich am ersten tage des zehnten monden, zu forschon diese sachen.

17. Und sie richteten aus an allen männern, die fremde weiber hatten, im ersten tage des ersten monden.

18. Und es wurden funden unter den kindern der priester, die fremde weiber genommen hatten, nemlich unter den kindern Jesua, des sohns Josadat, und seinen brüdern, Maeseja, Elieser, Jaeth und Gedasja.

19. Und sie gaben ihre hand dareuf, daß sie die weiber wolten austoffen, und zu ihrem schuldopfer einen widder für ihre schuld geben.

20. Unter den kindern Immer: Hanani und Gedasja.

21. Unter den kindern Harim: Maeseja, Elia, Semasja, Zehiel und Ufia.

22. Unter den kindern Basmur: Elieonai, Maeseja, Simael, Methaneel, Josabad und Eleasja.

23. Unter den Leviten: Josabad, Simei und Kelaja (er ist der Klita) Pethahiah, Juda und Eliezer.

24. Und